

# 40 Jahre Technisches Hilfswerk, Ortsverband Backnang

Von Hans-Peter Winkler

„Helfen wollen ist gut, Helfen können ist besser; Helfen will gelernt sein!“ Diese Überschrift stand über dem Grußwort des ehemaligen Rems-Murr-Landrats Horst Lässig in der Jubiläumsbroschüre zur 20-Jahrfeier des Technischen Hilfswerks (THW), Ortsverband Backnang im Jahr 1981. Mittlerweile stellt sich der Ortsverband seit über 40 Jahren in den Dienst der Gesellschaft, die Aussage der Überschrift des damaligen Grußwortes gilt jedoch heute noch und wird in der Zukunft ebenfalls weiterhin gelten.

Allein, dass beim THW nicht von Mitgliedern, sondern von Helferinnen und Helfern gesprochen wird, zeigt das Selbstverständnis der Organisation auf, nämlich im Notfall zu helfen. Auch wenn vom Technischen Hilfswerk gesprochen wird, fest steht: Die modernste Technik nützt nichts, wenn nicht Menschen bereit sind im Extremfall sogar ihre Gesundheit und das eigene Leben für andere zu riskieren. Als 1961 unter der Führung des heutigen Ehren-Ortsbeauftragten Werner Wildermuth die ersten Übungsabende in der Schulbaracke der Gewerbeschule am Bauhof oder vor dem Eingang am Freibad stattfanden, ahnte niemand, welche Wertschätzung das THW in Backnang in den kommenden Jahrzehnten erhalten würde. Dies beweist unter anderem die eindrucksvolle Festschrift zum 40-jährigen Bestehen im Jahr 2001.

Unter der Regie des seit 1993 im Amt befindlichen Ortsbeauftragten Hans-Peter Winkler fand die Umstrukturierung der Organisation an der Murr nach dem bundesweiten THW-Neukonzept statt. Teamwork wird groß geschrieben. Das zeigte sich auch bei der durch Eigenleistung neu renovierten Unterkunft in den Etwiesen (Theodor-Körner-Straße). Hier ist der Ortsverband seit 1963 zu Hause. Im Rahmen des Fest- und Demonstrationswochenendes wurde anlässlich des 40-jährigen Bestehens im Jahr 2001 auf dem Gelände und in der Unterkunft die Leistungsfähigkeit der Organisation aufgezeigt. THW-Führungsmannschaft und

Helfervereinigung demonstrierten bei dieser Großveranstaltung einmal mehr gemeinsame Stärke. Gleichwohl viele Lobes- und Dankesreden von zahlreichen hochkarätigen Ehrengästen und befreundeten Organisationen gehalten wurden, sind die Helferinnen und Helfer nicht Leute des Wortes, sondern der Tat. Der Ortsverband mit rund 125 aktiven Mitgliedern verfügt im Jahr 2002 über zwei Technische Züge, davon eine Gruppe im Stützpunkt in Murrhardt, der 1971 gegründet wurde und den Backnangern unterstellt ist. Zudem gehören zum Ortsverband Backnang eine Fachgruppe Logistik und eine Fachgruppe Ortung mit Hundestaffel. Schon 1975 wurde auch eine Jugendgruppe gegründet, die ihren festen Platz im Ortsverband hat.

Das THW ist längst ein verlässlicher Bestandteil im Katastrophenschutz der Stadt Backnang und des Landkreises, obwohl die finanzielle Decke – ebenso wie für viele andere Institutionen – immer dünner wird. Dass diese Leistungen anerkannt werden, stellte der damalige Schirmherr und Oberbürgermeister Jürgen Schmidt im Rahmen der Feierlichkeiten im Juni 2001 deutlich heraus. Er ging dabei nur auf die jüngere Vergangenheit ein und hob hervor: „Der Ortsverband Backnang leistete den Bürgerinnen und Bürgern wertvolle Dienste bei der Bekämpfung des Hochwassers der Murr im Jahr 1999, bei der Beseitigung der Sturmschäden nach dem Orkan Lothar oder bei der Zugentgleisung bei Steinbach im Dezember 2000. Das THW Backnang – eine großartige Familie.“

Hilfe zu leisten ist eine Selbstverständlichkeit für die Organisation an der Murr. Regional und international. Sei es auf humanitärem Gebiet (beispielsweise der Hilfeinsatz während einer Dürrekatastrophe in Äthiopien im Jahre 1974, die Hilfsgütertransporte nach St. Petersburg und die Mitarbeit im EG-Task-Force-Team in Moskau von 1991 bis 1992 sowie der Transport von Feldbetten für Aus- und Übersiedler im Rems-Murr Kreis in den Jahren 1992



und 1997) – oder bei der „Technischen Hilfe“, der Hauptaufgabe des THW: Hier erwies sich der Ortsverband stets als zuverlässiger Partner bei den zahlreichen – immer wiederkehrenden – Hochwassereinsätzen sowie bei Stürmen in Backnang und im Kreisgebiet in den vergangenen Jahrzehnten (wie beim Orkan „Lothar“ im Jahr 1999 und zuletzt beim Hochwasser im Jahr 2002). Gefordert waren die Helfer überregional ebenfalls 1997 im mehrwöchigen Katastropheneinsatz während des Jahrhunderthochwassers bei Frankfurt an der Oder (im Oderbruch). Die Einsatzleitung wurde vor Ort unterstützt, das Gelände ausgeleuchtet und die zu brechen drohenden Deiche befestigt.

Die Mitglieder des THW Backnang beteiligten sich auch über Jahrzehnte hinweg am Bereitschaftsdienst auf der Bundesautobahn A 81. Technische Hilfe wurde hier bei vielen kleinen und großen Unfällen geleistet (so beispielsweise 1989 bei einer Massenkarambolage mit über 70 Fahrzeugen, über 20 Verletzten und einem Toten).

Die Demonstration seiner Leistungsfähigkeit verknüpft das THW immer wieder mit sinnvollen Projekten in Backnang und Umgebung. 1970 wurde im Rahmen einer Alarmübung in der Nacht der Fußgängerüberweg über den Größeweg erstellt, der heute noch seinen Zweck erfüllt. Auch der Abenteuerspielplatz im Plattenwald – vom Ortsverband 1973 angelegt – sowie die Umzäunung des Wildgeheges bildete den Grundstock für das heute noch beliebte Freizeitgebiet. – Das THW packt immer an: So beispielsweise bei Ausbauarbeiten für das Technikmuseum in Backnang, bei der Erstellung von Brücken und Stegen in Leutenbach, Weissach, Sulzbach und Murrhardt, beim Erweiterungsbau für das Tierheim in Großerlach und bei den häufig wiederkehrenden Baumfällaktionen unter schwierigen Bedingungen.

Zahlreiche Arbeiten für Umwelt und Natur, die Unterstützung von karitativen und sozialen Einrichtungen und Verbänden, von Sportveranstaltungen sowie der Einsatz bei kulturellen



Der THW-Infotag im Stadtkern gehört als fester Bestandteil zum Übungsprogramm des Ortsverbandes Backnang. Der 1970 erstellte Fußgängerüberweg über den Größeweg erfüllt auch heute noch seinen Zweck.

und öffentlichen Veranstaltungen gehören zur Selbstverständlichkeit, viel Aufsehen wird darüber nicht gemacht. Um die vielschichtigen Aufgaben bewältigen zu können, werden die

Mitglieder des Technischen Hilfswerks, Ortsverband Backnang, bestens ausgebildet und weiter geschult. – Schließlich will Helfen gelernt sein.